

# Dynamik prägt den Kirchenchor



Die neue Vorstandschef des Kirchenchores Rast-Bichtlingen (von links): Ulrich Lilienthal, Anette Lipp, Volker Nagel, Silvia Eckert, Daniel Faschian, Renate Walk, Peter Hönisch und Bettina Boos. BILD: HERMANN

- Norbert Stengel verabschiedet sich aus dem Vorstand
- Musical-Projekt und kirchlicher Feiertag prägen das Jahr
- Grillfest und Hüttenwochenende stehen im Jahresplan

VON RENATE HERMANN

**Sauldorf-Rast-Bichtlingen** – „Die gute Mischung unserer Altersstruktur ist mir so wichtig wie das ständige Ohren spitzen und werben von neuen Chormitgliedern, denn nur so können wir unser gutes Gesangsniveau, die Qualität, die mich zufrieden bin und die Dynamik im Chor halten und vorantreiben“, beschreibt Volker Nagel, Dirigent des Kirchenchores Rast-Bichtlingen, bei der Hauptversammlung sein Ziel. Dass sowohl die Freude am musizieren, das Interesse an einer lebendigen und vielseitigen Kirche wie auch das Singen eines weltlichen Repertoires selbstverständ-

lich sind, das ist dem abwechslungsreichen Jahresplan des 55 Frau und Mann starken Kirchenchores zu entnehmen. Die musikalische Mitgestaltung der Abendmahlmesse am Gründonnerstag mit anschließender Pessachfeier für die Chormitglieder, der Karfreitagsliturgie durch die Schola Gregoriana und des Oster-Festgottesdienstes durch den Kirchenchor stehen aktuell im Vordergrund. Aber auch weltliche Auftritte wie das Festival der Stimmen, für das der Chor ein Potpourri von Udo Jürgens einstudiert, gehören dazu. „Es wäre toll, wenn jeder sein Talent einbringen würde, so der Aufruf des Dirigenten zum großen

Gemeinschaftsprojekt im Herbst. Mit dem Musical „Die zehn Gebote“ wird der Kirchenchor Rast-Bichtlingen dann ein Gemeinschaftsprojekt mit seiner Jugendarbeit, dem Kinder und Jugendchor „laut-los!“, einem Projektchor und einem Orchester mit Band auf die Beine stellen. Das siebenköpfige Leitungsteam des Chores, die den 73-köpfigen Kinder- und Jugendchorleiten, sind bereits in der Endphase der Überarbeitung des Textbuchs. Die Proben beim „laut-los!“ Chor beginnen demnächst. Der SÜDKURIER ist Medienpartner der Musical-Aufführung. Auch die Geselligkeit kommt beim Kirchenchor Rast-Bichtlingen nicht zu kurz. So stehen Einladungen zu internen Chorfeiern, das Sommergrillfest und ein Hüttenwochenende auf dem Jahresplan, wurde bei der Versammlung mitgeteilt. Als Aushängeschild der Gemeinde

Sauldorf nannte Bürgermeister-Stellvertreter Otmar Schober den Rast-Bichtlinger Chor. „Die Seelsorgeeinheit Sauldorf besticht durch ihre gute Chormusik, die ihr Rast-Bichtlinger wesentlich mitprägt“, sagte der Bichtlinger Pfarrgemeinderatsvorsitzende Emanuel Hensler in Anbetracht der Fusion mit der Seelsorgeeinheit Meßkirch. Nach 22-jähriger Amtszeit als erster und zweiter Vorsitzender bat Norbert Stengele aus gesundheitlichen Gründen um die Verabschiedung aus dem Vorstandsteam. Mit den Worten „auch mal Andere in den Genuss eines solchen Amtes kommen zu lassen“, motivierte Beisitzer Georg Längle die Sängerschaft und stellte sein Amt als Beisitzer ebenfalls nach 15 Jahren zur Verfügung. Für die neue Vorstandschef wurden die Vorsitzende, Schriftführerin, Kassierer und fünf Beisitzer einstimmig gewählt.

## NACHRICHTEN

### MOSCHEE

#### „Hürriyet“ berichtet über Ausstellung

**Tuttlingen** – Hürriyet, eine der größten Tageszeitungen der Türkei, berichtet über die Ausstellung über Sakrale Bauten im Tuttlinger Rathausfoyer. Unter türkischen Migranten ist Hürriyet die am stärksten verbreitete Tageszeitung. Ein Großteil der Europa-Ausgabe des in Istanbul erscheinenden Blattes wird in Deutschland verkauft. Dort war nun zu lesen, dass OB Michael Beck seine Unterstützung für einen Moscheebau in Tuttlingen erklärt habe. Anlass für den Bericht war die vom Integrationsbeirat organisierte Ausstellung über Sakrale Bauten, die derzeit im Rathausfoyer zu sehen ist. Bei der Eröffnung hatte Beck sein Angebot wiederholt, dass die Stadt das Projekt der DITIB positiv begleite. Mit dieser Aussage, so Hürriyet, habe der „Büyük behir Belediye Başkanı“ – wie Oberbürgermeister auf türkisch heißt – „die Herzen der Muslimen erobert“.

### KOMMUNALPOLITIK

#### Rat lehnt Teilnahme an Wettbewerb ab

**Leibertingen-Kreenheinstetten** (hu) In der jüngsten Sitzung des Kreenheinstetter Ortschaftsrates wurde über die Teilnahme an dem Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ diskutiert. Diese Aktion ist bekannt durch den früheren Namen „Unser Dorf soll schöner werden“, die vor 50 Jahren ins Leben gerufen wurde. Zuletzt hat Kreenheinstetten 2005 teilgenommen, so Ortsvorsteher Guido Amann. Die aktuelle Teilnahme stieß nicht auf ungeteilte Zustimmung, denn die Räte waren der Auffassung, dass während des laufenden Förderprogramms MELAP+ schon einiges zu sehen sein sollte. Dies ist noch nicht möglich nach knapp einem halben Jahr. In drei Jahren könnte es anders aussehen, so verwies er auf Stellungnahmen von Bürgermeister Armin Reitze und Architekt Kuhn. Der einheitliche Beschluss des Ortschaftsrates war demnach folgerichtiger: keine Teilnahme dieses Jahr.

# Vorsitzender Markus Fürst geehrt



Die neugewählte Vorstandschef (von links) Mike Weiß, Benjamin Wolf, Andreas Klein, Nicole Ruggaber, Stefan Pfaff, Chantal Banzer, Markus Fürst und Sandra Rettig.

#### Gugge Leibertingen wählt Vorstand neu

**Leibertingen** – Bei der Generalversammlung der Gugge Leibertingen begrüßte Vorsitzender Markus Fürst neben 32 Mitgliedern auch Bürgermeister Armin Reitze sowie Freunde und Gönner der Gugge Leibertingen. Im Bericht des Vorstands wurden die gute Zusammenarbeit, das Engagement und das Durchhaltevermögen der Mitglieder gelobt. Denn neben den üblichen Auftritten nahmen das Narrentreffen im Februar und kurz darauf die Dorffasnet, viel Zeit in Anspruch. Im Anschluss an den Rückblick auf eine sehr gelungene Fasnet-Saison 2010/11 erhielt die Versammlung noch einen kurzen Einblick in die geplanten Aktivitäten im kommenden Jahr, wo unter anderem auch wieder ein Probewochen-

ende in die Planung aufgenommen wurde. Für elf Jahre Mitgliedschaft wurde in diesem Jahr bei der Versammlung Markus Fürst geehrt. Für die neue Amtsperiode, wurden Markus Fürst als Vorsitzender, Andreas Klein als Beisitzer und Mike Weiß als Musikalischer Leiter in ihren Ämtern bestätigt. Unterstützt wird der Musikalische Leiter nun von Benjamin Wolf, der Dirk Henkenius ablöste. Nachdem Sonja Fecht das Amt des zweiten Vorstands nach 15 Jahren zur Verfügung stellte wurde Stefan Pfaff hierfür von der Versammlung gewählt. Auch Katharina Riestler gab ihr Amt nach fünf Jahren als Kassiererin an Sandra Rettig ab. Bernd Koch verabschiedete sich als Beisitzer. Neu gewählt wurde hierfür Nicole Ruggaber. Die Neuen Schriftführer sind Stephanie Braun und Chantal Banzer, die Ute Schüle ablösen.

## PERSÖNLICHES

### Kammersieger



**Philipp Eckey** von der Firma Nabenhauer in Meßkirch ist Kammer-sieger der Handwerkskammer Konstanz bei den Anlagenmechanikern „Sanitär Heizung Klima“ (SHK).

# Leitungsteam im Amt bestätigt

**Sportverein Schwandorf plant eine bauliche Veränderung am Tennisplatz und ehrt langjährige Mitglieder**

**Neuhausen-Schwandorf** (hd) Der Sportverein Schwandorf mit seinen 325 Mitgliedern ist der größte Verein in Schwandorf. Die große Mitgliederzahl ergibt sich aus vielen Familienmitgliedschaften, da der Sportverein ein breites Spektrum an sportlichen Aktivitäten für den Freizeitsport mit ausgebildeten Spartenleitern anbietet. Aus allen Altersgruppierungen, vom Kleinkind bis zu den Senioren, setzt sich die Mitgliederliste zusammen. Die Vereinsvorsitzende Sonja Wegmann, selbst Leiterin der Frauenturngruppe wird in ihrer Vorstandstätigkeit von Regina

Joos, welche das Mutter-Kind-Turnen leitet, unterstützt. Nur eine kleine Anzahl von Vereinsmitgliedern fand den Weg zur diesjährigen Jahresversammlung. Dies ist vielleicht auch ein Zeichen der Zufriedenheit. So wurden die Berichte von Schriftführer Gerald Füssel und der jeweiligen Spartenleiter zustimmend zur Kenntnis genommen. Die Kasse, geführt von Wilfried Binder, zeigt eine solide Konstanz. Ohne personelle Veränderungen wurde die Führungsriege für weitere zwei Jahre im Amt bestätigt. Das einstimmige Votum erhielten Regina Joos als zweite Vorsitzende, Schriftführer Gerald Füssel, die Beisitzer Rudolf Klett, Michael Kästle und Gerold Jäger, sowie Jugendleiterin Iris Roth. Geehrt wurden bei der Versammlung die folgenden Mitglieder: Die Vereins-

ehrennadel für eine 40-jährige Mitgliedschaft erhielten Herbert Hess und Walter Muttscheller. Helmut Bruch, ein Mann für die „Jedermann“, wurde für seine zehnjährige Tätigkeit als Spartenleiter ausgezeichnet. Bürgermeister Hans-Jürgen Osswald sieht im Schwandorfer Sportverein einen Verein mit Zukunft in all seinen Aufgaben. Er sicherte die Nutzung der Schulturnhalle auch weiterhin zu, auch dann, wenn im kommenden Schuljahr in der Grundschule Schwandorf kein Unterricht mehr erteilt wird, sagte er bei der Versammlung. Mit einem Blick auf bevorstehende Investitionen bat die Vorsitzende zum Schluss der Versammlung um tatkräftige Unterstützung. So soll es beim Tennisplatz neue Unterstellmöglichkeiten geben und es soll der Pflasterbelag erweitert werden.



Die bestätigte Vorstandschef des Schwandorfer Sportvereins (von links) Helmut Bruch, Sonja Wegmann, Gerald Füssel, Regina Joos, Rudolf Klett und Iris Roth. BILD: DREHER